

Die Teilnehmer im Überblick

Sie treffen sich auf der Messe der Gemeinnützigkeit und informieren über ihre Anliegen. Vertreten sind:

4K-Projekt der Ev. Kirche, Alzheimer Gesellschaft, AWO, Caritas, Courage-Frauen, Kinderschutzbund, Deutsches Rotes Kreuz, Eine-Welt-Gruppe Blankenstein, Johannes-Kirchengemeinde, Bildung für Arbeitnehmer, Förderverein Stadtmuseum, Freundeskreis der Stadtbücherei, Grüne Damen, Hattingen hilft, Tafel und

Tauschring, HAZ, Heimverein, Ideenschmiede und Werkkreis Henrichskütte, Kick, Kinderhospiz-Initiative Witten, Kirchliche Gemeinschaft und KISS, Kneipp-Verein, die Mönninghoffer, das „neue alter“ und die Sternwarte, PavillonOrchester, Quodlibet, Schachverein, Schatzhebewerk, Schaugießerei Henrichshütte, Senioren-Zeit-Hilfe, Sauerländischer Gebirgsverein, Sprungbrett und der Verein Sunshine 4 Kids.

Sorgen davonselgeln

Mit „Sunshine 4 kids“ in besonderen Freizeiten

Seit vier Jahren ist sie in den Ferien im Wohnwagen unterwegs. Mit ihren eigenen und fremden Kindern. Jetzt möchte Gaby Schäfer die Urlaubsunternehmungen aufs Wasser verlegen - und Segelfreizeiten anbieten.

Die 33-jährige Sprockhövelerin stellt am kommenden Samstag auf der Messe der Gemeinnützigkeit allerdings kein normales Reiseunternehmen vor, sondern einen ganz besonderen Verein. Er nennt sich „Sunshine 4 kids“ - wie manche Hotels mit speziellem Kinderprogramm auch. Auch hinter diesen Unternehmungen steckt der Drang nach Sonne und schönen Ferien. Doch Mitsegeln sollen Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebenssituationen. Die Frau, die beruflich Gebäude verwaltet und vor vier Jahren ihren Mann verloren hat, möchte die Sonne zurückzaubern in die Herzen und ein Lächeln auf die Gesichter. Jungen und Mädchen, die einen oder beide Eltern verloren haben, oder die in Situationen leben, in denen Urlaub nicht



Mitstreiter gewinnen und Kontakte knüpfen möchte Gaby Schäfer. Foto: Walter Fischer

möglich ist, sollen Abstand zu Problemen und Alltagssorgen bekommen.

Auf dem Wasser mitsegeln dürfen Zehn- bis 15-Jährige, Kleinere sind „zu hibbelig“. Zunächst soll es aufs IJsselmeer gehen, später auch auf die Nordsee und aufs Mittelmeer. Die sieben Mitglieder des Vereins suchen noch Sponsoren, die sie und ihr Anliegen unterstützen. Sie wollen eine Segelyacht anschaffen und den Sorgen auch am Wochenende davonselgeln.

Wasser war schon immer Gaby Schäfers große Leidenschaft. Sie taucht auch gern. Toll fände sie es, wenn Helfer auftauchen würden. **ull**